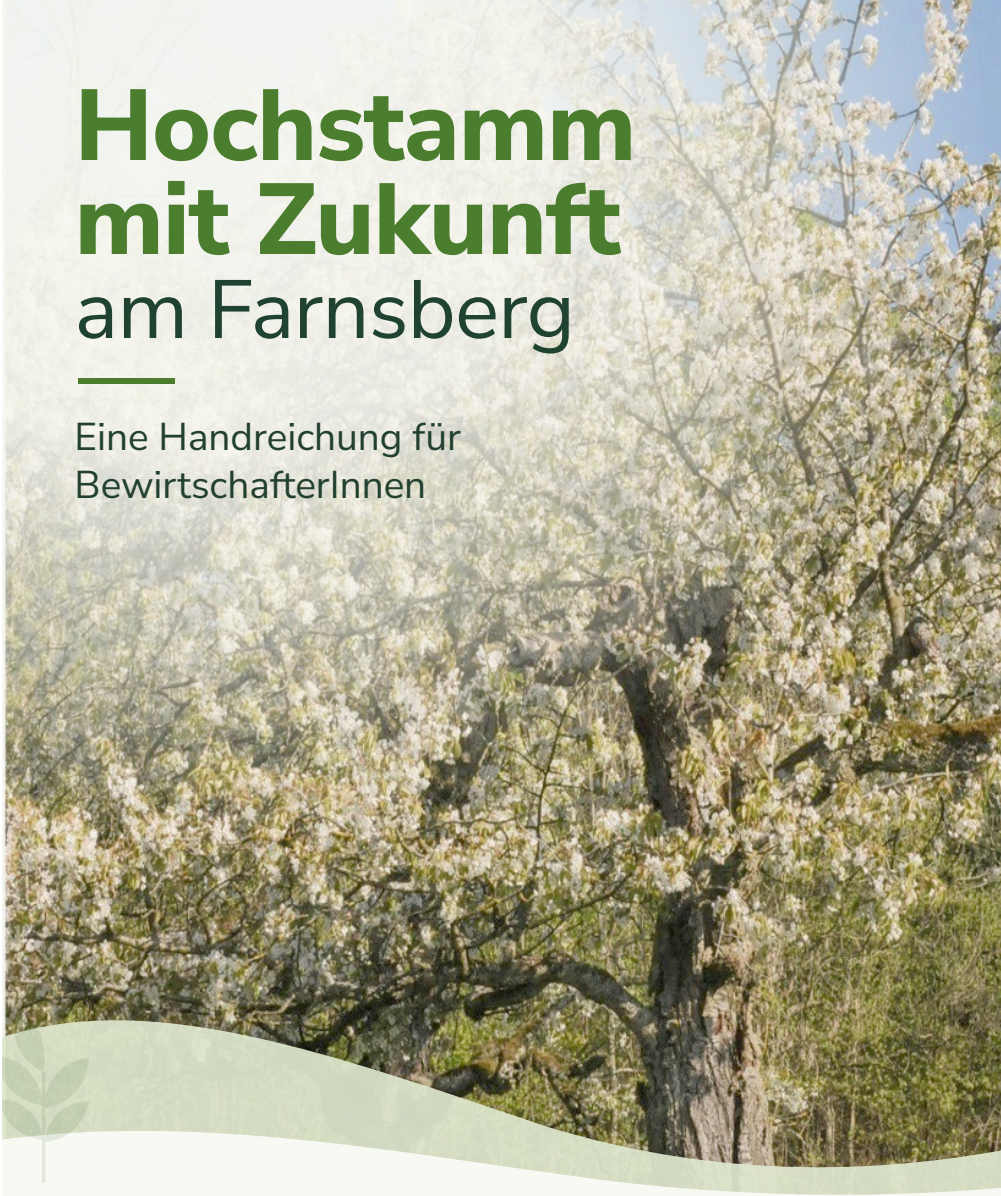
Hochstamm mit Zukunft am Farnsberg

Eine Handreichung für BewirtschafterInnen



BirdLife Schweiz/Suisse/Svizzera

Obstgarten Farnsberg

BirdLife Schweiz
Wiedingstrasse 78
Postfach
8036 Zürich
044 457 70 20

Ausgangslage

Vielfalt dank alten Bäumen

Die Hochstammkirsche hat es schwer. Kirschessigfliege und Vermarktungsprobleme machen die Pflege aufwendig und die Ernte unsicher. Trotzdem sind alte Hochstammbäume für die Natur von unschätzbarem Wert.

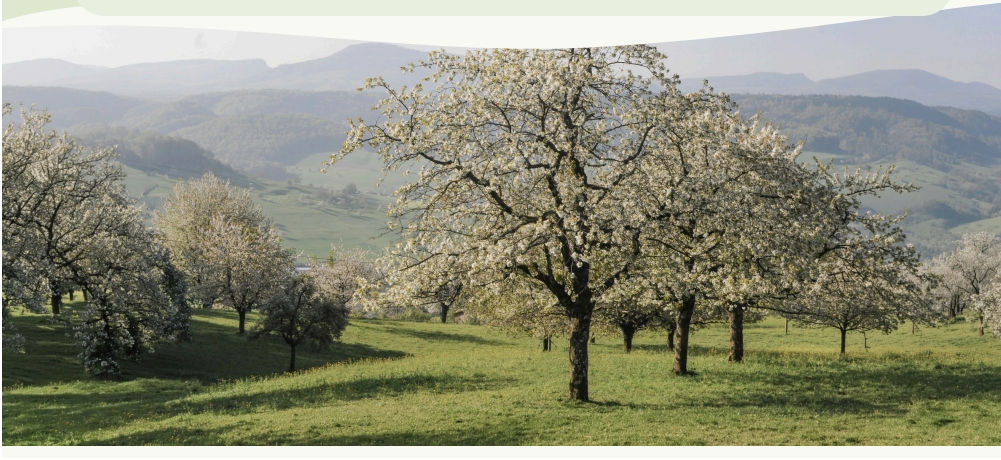
Hochstamm-Obstgärten bieten Lebensraum für viele seltene Arten – darunter Gartenrotschwanz, Wendehals, Neuntöter und Steinkauz. Sie prägen die Kulturlandschaft am Farnsberg und sind ein wichtiges Natur- und Kulturgut.

Unsere Empfehlung in drei Schritten:

1. **Alte Bäume erhalten.**
   Ein alter Kirschbaum ist auch ohne Ernte wertvoll und bleibt beitragsberechtigt.

2. **Mit Obst und Wildobst nachpflanzen.**
   Wo neue Bäume nötig sind, sind robuste, trockenheitsverträgliche Obst- und Wildobstarten die erste Wahl.

3. **Feld- und Habitatbäume.**
   Sie kommen dort in Frage, wo Obstbau langfristig nicht realistisch ist.



Baumerhalt

Altbäume sichern statt fällen

Ein alter Baum mit Höhlen und Totholz bietet Lebensraum, den eine Neupflanzung erst nach Jahrzehnten ersetzen kann. Deshalb empfehlen wir: Altbäume wo immer möglich erhalten.

Alternativen bei instabilen Bäumen

Krone entlasten
Ein behutsamer Rückschnitt reduziert Gewicht und Hebelkräfte.

Totholztorso stehen lassen
Auch ein hoher Stammrest ist wertvoller Lebensraum.

Efeubaum stützen
Ein Holzgerüst übernimmt die Statik, wenn ein efeubewachsener Baum zerfällt.



Mit einem Stützgerüst können alte Hochstammbäume vor dem Zerfall geschützt werden, um ihre ökologische Funktion zu erhalten.

Ohne Ernte weiterhin Beiträge

Die Direktzahlungen für Hochstamm-Feldobstbäume sind nicht an eine Ernte gebunden. Auch Bäume mit viel Totholz sind beitragsberechtigt. Die aktuellen Beiträge pro Baum und Jahr sind in der ausführlichen Version dieser Broschüre aufgeführt.

Obstbäume mit Ertrag

Nachpflanzen – aber in eine neue Richtung

Neupflanzungen sind wichtig, um den Bestand langfristig zu sichern. Wo neue Bäume gesetzt werden, gilt: standortgerecht, trockenheitsverträglich und für den Betrieb langfristig tragbar.

Empfohlene Obstbaumarten am Farnsberg



Mostbirne
Besonders geeignet. Sehr langlebig, bildet im Alter viele Höhlen und ist bei üblicher Ernte kein Problem mit der Kirschessigfliege.



Mostapfel
Eine bewährte Alternative mit etablierter Verwertung. Robuste Sorten gemäss FRUCTUS wählen.



Frühe Hauszwetschgen
Möglich, aber mit einem Restrisiko durch die Kirschessigfliege.



Baumnuss
Nur als Beimischung und nicht auf artenreichen Wiesen, da Pflanzenbestand verarmt und Höhlen erst spät entstehen.



Und die Kirsche?
Nicht als tragende Säule, aber einzelne, frühe Sorten sind als Kulturzeuge sinnvoll.



Wildobst

Wertvoll für die Vielfalt

Wildobst ist eine interessante Alternative zum klassischen Hochstammobst. Die Blüten und Früchte liefern wertvolle Nahrung für Insekten, Vögel und andere Wildtiere.

Wildobstarten können als Hochstamm-Feldobstbäume beitragsberechtigt sein, wenn sie zu Kern- und Steinobst gehören. Sie eignen sich als langlebige Habitatbäume und können teilweise auch als Wertholz genutzt werden. Besonders zu empfehlen für den Farnsberg sind **Speierling und Elsbeere**.



Einheimische Feldbäume

Einheimische Feldbäume sind eine sinnvolle Ergänzung, aber kein gleichwertiger Ersatz für ökologisch hochwertige Hochstamm-Obstgärten. Sie kommen dort ins Spiel, wo eine dauerhafte Obstbaumpflege und -nutzung nicht realistisch ist.

Für die Bedingungen am Farnsberg sind vor allem **Feldahorn, Winterlinde und Traubeneiche** zu empfehlen. Sie sind langlebig, bieten Schatten und fördern die Landschaftsqualität.

Artenwahl

Die Arten im Überblick

Berücksichtigt wurden die zunehmende Sommertrockenheit und die Standortbedingungen am Farnsberg:

Obstbäume mit Ertrag

- Mostbirne
- Mostapfel
- Frühe Zwetschgensorten

Wildobst als Habitatbaum

- Speierling
- Elsbeere
- Mehlbeere
- Wildbirne
- Holzapfel
- Mispel

Einheimische Feldbäume

- Feldahorn
- Winterlinde
- Traubeneiche



Der Wendehals ist auf Hochstamm-Obstgärten als Lebensraum angewiesen.

So unterstützen wir

Das Projekt Obstgarten Farnsberg unterstützt BewirtschafterInnen dabei, ihre Hochstamm-Obstgärten für Natur und Betrieb zukunftsfähig zu machen.

1. **Kontakt aufnehmen:** Sie melden sich bei uns (Kontaktdaten siehe Webseite).
2. **Betriebsbesuch:** Gemeinsam schauen wir Ihren Baumbestand an.
3. **Massnahmen planen:** Wir beraten Sie zum Erhalt alter Bäume und geeigneten Neupflanzungen.
4. **Umsetzen:** Das Projekt unterstützt die Pflanzung von Bäumen mit entsprechenden Beiträgen.

Mehr Informationen zum Thema:
obstgarten-farnsberg.ch